

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung am
23.06.2015**

öffentlich

Ort: Hafen Halle GmbH
Konferenzraum
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:34 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Denis Häder	Ausschussvorsitzender, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Gottfried Koehn	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Steffen Ahrens	Sachkundiger Einwohner
Martin Bauersfeld	Sachkundiger Einwohner
Lothar Dieringer	Sachkundiger Einwohner
Dirk Gernhardt	Sachkundiger Einwohner
Susanne Krohn	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung:

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Sabine Ernst	Büroleiterin Büro des Oberbürgermeisters
Martina Wildgrube	Referentin im GB des Oberbürgermeisters
Dr. Petra Sachse	Leiterin DLZ Wirtschaft und Wissenschaft
Katrin Flint	stellvertretende Protokollführerin

Gäste:

Dirk Lindemann	Geschäftsführer der Hafen Halle GmbH
Dr. Dennis Müller	Geschäftsführer der Zoologischer Garten Halle GmbH
Dieter Götte	Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Christian Heine	BMA Halle (Saale)

Entschuldigt fehlen:

Sten Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Mark Lange	Sachkundiger Einwohner
Igor Matviyets	Sachkundiger Einwohner
Frank Rösler	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Denis Häder** eröffnet und geleitet. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Im Namen des Ausschusses bedankte sich Herr Häder für die Einladung beim heutigen Gastgeber, der Hafen Halle GmbH, in Person von Herrn Lindemann.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung, so dass **Herr Häder** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2015
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Zoologischen Garten Halle GmbH
 - 7.2. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH-Messebesuche
 - 7.3. Entwicklung des Riebeckplatzes
 - 7.4. Beschluss des Stadtrates zur Einrichtung eines Beirates in der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
 - 7.5. Europäische Metropolregion Mitteldeutschland - Erste Schritte nach der Konstituierung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2015**

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 26.05.2015, so dass **Herr Häder** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Bezugnehmend auf die letzte Sitzung ergänzte **Herr Aldag** zum Tagesordnungspunkt

5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle

Die Fraktion habe bei der Landtagsfraktion nachgefragt. Es gibt einen Antrag der Fraktion DIE LINKE. aus dem Jahr 2013. Dieser wurde in die zuständigen Ausschüsse vertagt, so dass es nichts Aktuelles zu berichten gibt.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Zoologischen Garten Halle GmbH**

Herr Häder begrüßte den neuen Geschäftsführer der Zoologischen Garten Halle GmbH, Herrn Dr. Müller und übergab ihm das Wort.

Herr Dr. Müller stellte sich kurz in Person vor und ging im Weiteren auf die strategische Weiterentwicklung des Zoo Halles ein.

Er verdeutlichte das Leitmotiv des Zoos: Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Im Anschluss beantwortete **Herr Dr. Müller** Fragen der Ausschussmitglieder.

zu 7.2 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH- Messebesuche

Herr Götte informierte zu Messebesuchen der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH.

Teilgenommen hat man bereits bei den Messen:

- 16.03. – 20.03.2015 Cebit in Hannover
- 13.06. – 17.04.2015 Hannover-Messe
- Outbound-Messen in China

Im Weiteren plant man eine Teilnahme bei den Messen:

- 22.09. – 24.09.2015 HYBRID in Stuttgart
- 29.09. – 01.10.2015 Fach Pack in Nürnberg
- 05.10. – 07.10.2015 Expo Real in München
- 05.10. – 08.10.2015 Motek in Stuttgart
- 06.10. – 08.10.2015 Biotechnica und Labvolution in Hannover
- 10.10. – 14.10.2015 Anuga in Köln
- 16.11. – 19.11.2015 Medica in Düsseldorf

zu 7.3 Entwicklung des Riebeckplatzes

Herr Götte informierte zur Entwicklung des Riebeckplatzes.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 29.04.2015 das Leitbild Riebeckplatz beschlossen. Innerhalb der Stadt wurde eine Lenkungsgruppe aktiviert. Als EVG ist man mit dem übertragenden Vermarktungsauftrag in diese Arbeitsgruppe integriert. Ausgehend von dem Beschluss zum Leitbild befasst sich die Arbeitsgruppe insbesondere mit der Erarbeitung eines Masterplanes, welcher gewisse Grundlagen schaffen soll. Diese lassen sich bereits aus dem Leitbild ableiten aber tendenziell soll der Masterplan konkretere und belastbarere Vorgaben zum Projekt haben, wie architektonische Ansprüche, d.h. eine Art Bebauungskonzeption Die EVG hat hierzu erste Marktrecherchen und Marktbefragungen durchgeführt, um Anforderungen an die weitere Projektentwicklung herauszuarbeiten. Erste Tendenzen lassen sich daraus ableiten. Im Arbeitskreis Wirtschaft wurde intensiv diskutiert, ob man sich mit dem Projekt bei der Expo Real präsentieren möchte.

Herr Götte sagte, dass der Weg zu einem rechtskräftigen Bebauungsplan lang ist, aber genau danach die Marktteilnehmer als erstes fragen. Aus Erfahrungen vom StarPark heraus, kann dies nur bestätigt werden. Die Marktteilnehmer wollen Planungssicherheit.

Mit diesem Input wurde die Arbeitsgruppe gefüllt. Über den Masterplan muss dies weiter ausgefeilt werden.

Festzuhalten ist, dass ein rechtskräftiger Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Es gibt möglicherweise auch andere Wege. Der Anspruch und die Vision ist es, ein architektonisch auch ansprechendes Eingangstor zu schaffen. Dies muss mit allen Partnern in den

Arbeitsgruppen erfolgreich umgesetzt werden. Entsprechende Vermarktungsargumente sind zu entwickeln, wie Fragen nach Parkmöglichkeiten oder zulässigen Nutzungsarten an diesem Standort. Das bedeutet einen Bebauungsplan, oder zumindest etwas Verbindliches und Belastbares. Die Zeit wird weiterhin genutzt werden, um auch große Interessenten zu gewinnen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ergänzte.

In der morgen stattfindenden Stadtratssitzung steht der Aufstellungsbeschluss auf der Tagesordnung, mit der Maßgabe, kein Verwaltungsgebäude zu errichten, sondern mit der Möglichkeit, Büroflächen zur Verfügung zu stellen.

zu 7.4 Beschluss des Stadtrates zur Einrichtung eines Beirates in der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Herr Heine informierte zum Beschluss des Stadtrates zur Errichtung eines Beirates in der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.05.2015 dem

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE/Die PARTEI und CDU/FDP zur Einrichtung eines Beirates bei der Stadtmarketing Halle GmbH

einstimmig zugestimmt.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle GmbH hat am 04.06.2015 stattgefunden. Gemäß Gesellschaftervertrag ist die Einladung mindestens 3 Wochen vorher bekannt zu geben.

Eine ordentliche Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes konnte demnach nicht realisiert werden.

Der Gesellschaftsvertrag sieht darüber hinaus vor, dass nachträglich nur Tagesordnungspunkte aufgenommen werden können, wenn alle Gesellschafter dem so zustimmen. In der Sitzung vom 04.06.2015 waren von vornherein nicht alle Gesellschafter anwesend, sodass eine Aufnahme auf die Tagesordnung nicht erfolgte.

Aus diesem Grund wird eine Behandlung des Tagesordnungspunktes nun in der Sitzung am 25.09.2015 erfolgen.

Unabhängig davon haben die Gesellschafter signalisiert, dass sie die Notwendigkeit zur Errichtung eines solchen Beirates nicht sehen. Man hat in Richtung der Fraktionen die Bitte geäußert, den Antrag zu konkretisieren, d.h. anzugeben, wie man sich die fachliche Ausrichtung vorstellt.

zu 7.5 Europäische Metropolregion Mitteldeutschland - Erste Schritte nach der Konstituierung

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte über erste Schritte nach der Konstituierung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

In Folge der Konstituierung werden nun die Arbeitsgruppen besetzt. Die Besetzung erfolgt auf Beigeordneten-Ebene, da diese Entscheidungsbefugnisse besitzen. Aktuell sind alle Mitglieder dabei, ihre Vertreter zu melden. Nach der Sommerpause werden die ersten Arbeitsgespräche anlaufen. Über das Ergebnis werde er im Ausschuss berichten.

Herr Peinhardt fragte, inwieweit eine Einbeziehung des Stadtrates möglich ist. Der Geschäftsführer der Metropolregion hat dies einmal zugesichert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte zu, die Frage zu prüfen und im Ausschuss zu informieren.

Herr Bauersfeld fragte, welche Arbeitsgruppen gebildet wurden.

Frau Ernst informierte, dass die Arbeitsgruppen Wirtschaft und Standortentwicklung, Wissenschaft und Forschung, Demografie und Ausbildung, Kultur und Tourismus, Verkehr und Mobilität sowie Strategie und Kommunikation gebildet wurden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bot an, fortlaufend im Ausschuss über Angelegenheiten, die sich in den Arbeitsgruppen ergeben, zu berichten.

zu 7.6 Information zum aktuellen Stand Breitbandausbau

Frau Dr. Sachse informierte zum aktuellen Stand Breitbandausbau.

Es liegen noch keine Förderzusagen vor. Aktuell erfasst man alle Anfragen von Unternehmen und Bürgern.

zu 7.7 Information zur Zukunftsstadt

Frau Dr. Sachse informierte, dass am 01.07.2015 die Arbeitsphase zur Zukunftsstadt beginnt.

Stattdessen wird die Konstituierung der Arbeitsgruppe in Halle-Neustadt. Es sind bereits 160 Einladungen verschickt worden.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage Herr Senius zum Termin eines 2. Workshops zum Thema Wirtschaftskonzept

Herr Senius fragte nach einem Termin für einen 2. Workshop zum Thema Wirtschaftskonzept.

Frau Ernst signalisierte, dass dies in die Wege geleitet wird.

zu 8.2 **Anfrage Herr Bauersfeld zur Bewerbung der Stadt Halle als "Fairtrade Town"**

Herr Bauersfeld sagte, dass sich die Stadt Halle (Saale) als „Fairtrade Town“ beworben hat und von einer Titelverleihung auszugehen ist. Er fragte, ob die Verwaltung schon Vorstellungen zur Titelverleihung hat.

Frau Ernst bot an, darüber in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu informieren.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte ergänzend, dass sich die entsprechende Steuerungsgruppe noch vor der Sommerpause trifft und ihre Ideen und Vorstellungen zur Titelverleihung gern Herrn Paulsen, welcher Teilnehmer der Gruppe ist, mit gibt.

zu 8.3 **Anfrage Herr Koehn**

Herr Koehn sagte, dass es laut einem Presseartikel keine belastende Aussage zur Errichtung der alten Verwertungsanlage gibt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass derzeit kein Kontakt zu dem ursprünglichen Investor besteht.

zu 8.4 **Anfrage Herr Bauersfeld zur Hafen Halle GmbH**

Herr Bauersfeld fragte zur Hafen Halle GmbH. Herr Lindemann sprach von 24 Zügen pro Woche. Er fragte, wie viele Container ein Zug umfasst.

Herr Lindemann erklärte, dass dies von der Größe der Container abhängig ist. Man unterscheidet 20ft, 30ft und 40ft. Es passen ungefähr 80 Container auf einen Zug.

zu 8.5 **Anfrage Herr Senius zur Hafen Halle GmbH**

Herr Senius sagte, dass die Hafen Halle GmbH in den letzten Jahren in den roten Zahlen war. Er fragte, ob man die Schiffbarkeit der Saale benötigt, um schwarze Zahlen zu verzeichnen.

Herr Lindemann sagte, dass die Schiffbarkeit der Saale eine gute Ergänzung wäre. Allein durch das Ufergeld erzielt man ohne großen Aufwand gute Einnahmen.

zu 9 **Anregungen**

zu 9.1 **Anregung Herr Senius**

Herr Senius sagte, dass die IHK eine Unternehmensbefragung durchführt. Es ist möglich, das Ergebnis durch einen Regionalfilter laufen zu lassen, sodass regelmäßig ein

wirtschaftliches zusammengefasstes Lagebild der halleschen Unternehmen aufzeigbar wäre. Dies bietet die IHK gern an. **Herr Senius** regte an, dieses Angebot anzunehmen.

Es wurden keine weiteren Anregungen gegeben, so dass **Herr Häder** die öffentliche Sitzung beendete.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
stellvertretende Protokollführerin